

FAQ – THE Market Maker

Stand: Juni 2024

Frage 1:

Handelt es sich um das klassische Market Maker Modell, in dem der Anbieter verpflichtet ist, einen Bid/Ask-Spread zu quotieren?

Antwort 1:

Nein, es handelt sich um ein transaktionsbasiertes Modell, in dem sich der Anbieter verpflichtet, Kauf- und/oder Verkaufs-Transaktionen durchzuführen und somit die Handelsliquidität im THE-Terminmarkt zu erhöhen.

Frage 2:

Kann der Auftragnehmer auch Geschäfte aus Period-Spreads für die Anzahl der Transaktionen heranziehen?

Antwort 2:

Ja, allerdings dürfen nur Deals in den ausgeschriebenen Produkten vom Auftragnehmer (die in Frage 5 explizit genannten Monats- und Quartalsprodukte) berücksichtigt werden.

Beispiel: Bei einem Period-Spread wird die Preisdifferenz zwischen zwei Lieferperioden, z.B. Q3 und Q4, gehandelt. Dabei wird Q3 gekauft und Q4 verkauft. Der Counterpart handelt genau entgegengesetzt. Es wird eine Preisdifferenz (z.B. 0,20 EUR/MWh) in dem Orderbuch des Period-Spreads vereinbart. Nach Abschluss des Deals werden „echte“ Deals in den Orderbüchern Q3 und Q4 notiert.

Frage 3:

Wie viele Angebote kann ein Auftragnehmer pro Ausschreibungszeitraum abgeben?

Antwort 3:

Der Auftraggeber wird pro Auftragnehmer nur ein Angebot berücksichtigen.

Frage 4:

Können die Transaktionen vor oder nach dem Ausschreibungszeitraum (01.07.2024, 6 Uhr 01.07.2025, 6 Uhr) kontrahiert werden?

Antwort 4:

Die Transaktionen müssen in dem Ausschreibungszeitraum abgeschlossen werden. Die Erfüllung der abgeschlossenen Transaktion kann auch nach dem Ausschreibungszeitraum erfolgen.

Frage 5:

In welchen Produkttypen müssen die Transaktionen durchgeführt werden?

Antwort 5:

Die Transaktionen können in den Produkttypen Month+1; Month+2; Month+3; Month+4; Month+5; Month+6; Quarter+1; Quarter+2; Quarter+3; Quarter+4; Quarter+5; Quarter+6 aus Sicht des Handelszeitpunkts durchgeführt werden.

- Month+3
 - Beispiel 1: An einem Handelstag im Monat September 2024 erfolgt der Handel für den Monat Dezember 2024 mit dem Lieferort THE VHP.
 - Beispiel 2: An einem Handelstag im Monat Oktober 2024 erfolgt der Handel für den Monat Januar 2025 mit dem Lieferort THE VHP.
- Quarter+2
 - Beispiel 1: An einem Handelstag im 3. Quartal 2024 erfolgt der Handel für das 1. Quartal 2025 mit dem Lieferort THE VHP.
 - Beispiel 2: An einem Handelstag im 4. Quartal 2024 erfolgt der Handel für das 2. Quartal 2025 mit dem Lieferort THE VHP.

Frage 6:

Wie erfolgt die Gewichtung der beiden Produkttypen im Rahmen der Angebotsabgabe durch den Auftragnehmer gemäß Ziffer 4.2 der Market Maker Vereinbarung?

Antwort 6:

Die eingegangenen Angebote der Auftragnehmer werden anhand der Anzahl der Transaktionen gereiht, wobei eine Transaktion eines Quartalsprodukts als drei Transaktionen und eine Transaktion eines Monatsprodukts als eine Transaktion gewertet wird.

Beispiel: Eine Verpflichtung über sechs Transaktionen kann wie folgt vom Auftragnehmer erfüllt werden:

- Zwei Transaktionen des Quartals-Produkttyps oder
- Eine Transaktion des Quartals-Produkttyps und drei Transaktionen des Monats-Produkttyps oder
- Sechs Transaktionen des Monats-Produkttyps.

Frage 7:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, entsprechende Nachweise zu jeder einzelnen Transaktion in Form von aussagekräftigen Dokumenten der THE unaufgefordert bereitzustellen. Welche Dokumente werden von THE akzeptiert und gibt es eine Alternative für den Nachweis jeder einzelnen Transaktion?

Antwort 7:

Zu den aussagekräftigen Dokumenten zählen solche, die dem Auftragnehmer von dem/den Broker/n, der Börse/n oder der/den OTC-Handelsplattform/en bereitgestellt werden.

Alternativ hierzu ist es auch möglich für die Trades an der Börse EEX und an dem OTC-Handelsplatz enmacc die jeweiligen Plattformbetreiber mit der Übermittlung der Transaktionen zu beauftragen. Wenn die jeweiligen Plattformbetreiber uns direkt die Daten zukommen lassen, reicht uns von diesen eine aggregierte Übersicht über die Transaktionen je Handelstag und je Produkttyp aus.

Frage 8:

Entfällt die Vergütung komplett bei Nichterreichen der gebotenen Anzahl an Transaktionen?

Antwort 8:

Wenn der Market Maker die gebotene Anzahl an Transaktionen nicht erreicht, erhält er die anteilige Zahlung der Grundvergütung und muss zusätzlich eine Strafe in Höhe von 10 % des Preises zahlen, also 10.000 €.

Frage 9:

Wenn der Market Maker das höchste oder das zweithöchste Gebot abgegeben hat, bezieht sich die Strafe für Nichterfüllung i.H.v. 10% dann auf die Summe aus Grundvergütung und Bonus? Wird der Bonus ebenfalls anteilig ausgezahlt?

Antwort 9:

Wenn der Market Maker die gebotene Anzahl an Transaktionen nicht erreicht und das höchste oder das zweithöchste Gebot abgegeben hat, so erhält er die anteilige Zahlung der Grundvergütung, der Bonus entfällt jedoch komplett und er muss zusätzlich eine Strafe in Höhe von 10 % der Grundvergütung zahlen, also 10.000 €.